

Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Mecklenburg-Vorpommern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Freitag, 28.08.2026, 07:00 Uhr

Schlagzeile:

Heute lokal Gewitter, vereinzelt mit Unwetterpotential. Örtlich Windböen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Ein Tiefdruckgebiet über Großbritannien verlagert sich bis Samstag weiter nach Norwegen. Dabei führt es mit seinem Frontensystem warme, sehr feuchte und zu Gewittern neigende Luft in die Region.

GEWITTER (UNWETTER) :

Heute Vormittag in Mecklenburg teils gewittriger Regen. Ab dem Nachmittag örtlich kräftige Gewitter, später auch Vorpommern erreichend. Dabei lokal eng begrenzt Starkregen um 20 l/qm in kurzer Zeit, Sturmböen zwischen 70 und 85 km/h (Bft 8-9) und Hagel.

Einzelne unwetterartige Entwicklungen mit heftigem Starkregen über 25 l/qm und schweren Sturmböen um 90 km/h (Bft 10) nicht ausgeschlossen.

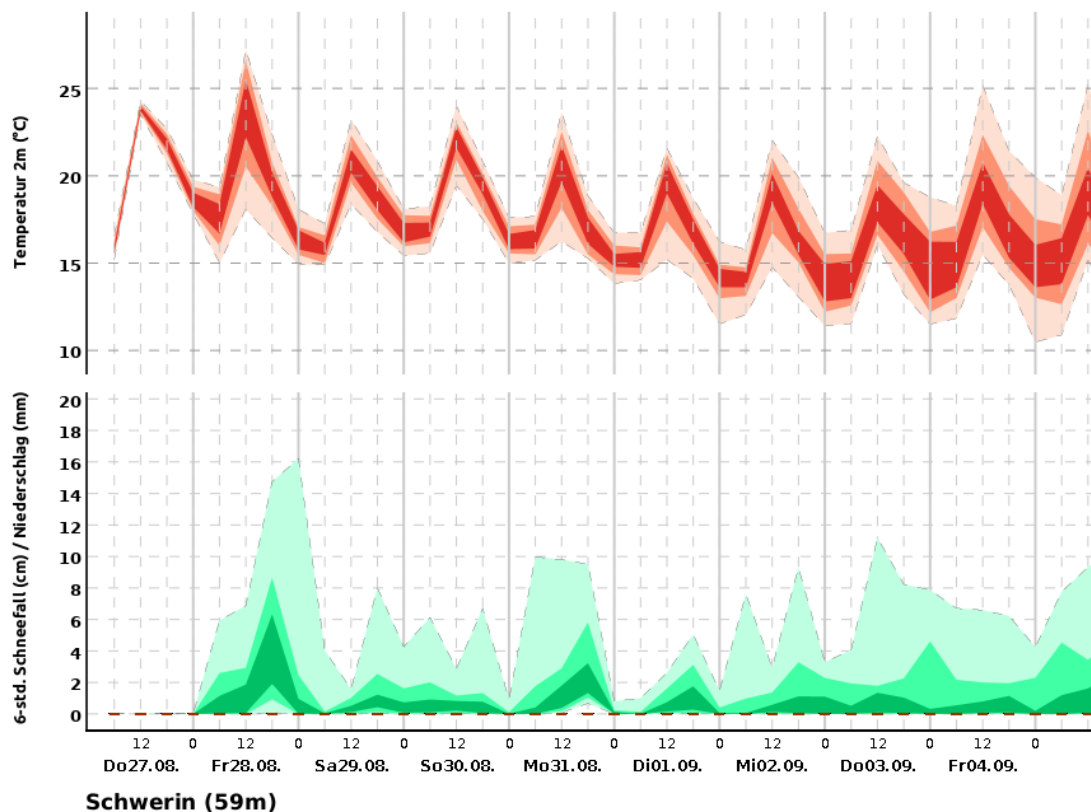
In der Nacht zum Samstag abschwächende und nordostwärts abziehende Gewitter.

b Samstagnachmittag einzelne Gewitter mit Wind- und Sturmböen zwischen 60 und 70 km/h (Bft 8) nicht ausgeschlossen.

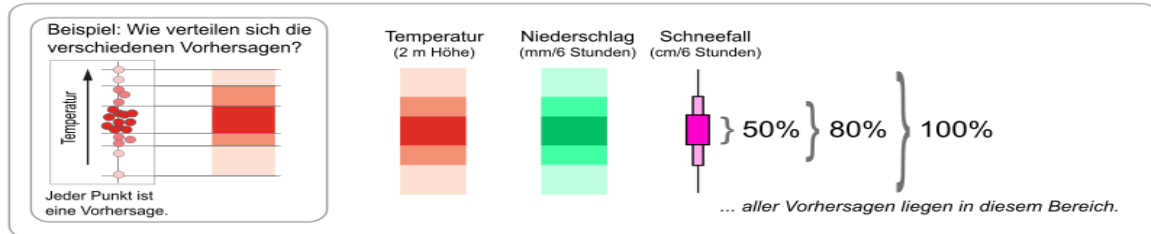
WIND:

Heute in Vorpommern und im Küstenumfeld zeitweise Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südost. Am Samstag örtlich Windböen (Bft 7) aus Südwest.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Schwerin*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Freitag, 28.08.2026, 10:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef